

Bedienungshinweise zur Verwendung der EXCEL basierten Dokumentation der Düngungsmaßnahmen gemäß § 10 Absatz 2 DüV

Grundsätzliches:

Gemäß §10 (2) DüV hat der Betriebsleiter spätestens zwei Tage nach jeder Düngungsmaßnahme folgende Angaben über die Düngungsmaßnahme aufzuzeichnen:

1. eindeutige Bezeichnung des Schlages, der Bewirtschaftungseinheit oder der nach § 3 Absatz 2 Satz 3 zusammengefassten Fläche (betrifft satzweisen Gemüseanbau),
2. Größe des Schlages, der Bewirtschaftungseinheit oder der nach § 3 Absatz 2 Satz 3 zusammengefassten Fläche (betrifft satzweisen Gemüseanbau),
3. die Art und Menge des aufgebrachten Stoffes,
4. die aufgebrachte Menge an Gesamtstickstoff und Phosphat, bei organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln neben der Menge an Gesamtstickstoff auch die Menge an verfügbarem Stickstoff,

Bei Weidehaltung hat der Betriebsinhaber zusätzlich die Zahl der Weidetage sowie die Art und Zahl der auf der Weide gehaltenen Tiere nach Abschluss der Weidehaltung aufzuzeichnen.

Zur Nutzung der EXCEL-Anwendung:

Gelb hinterlegte Felder sind editierbar und somit für die Eingaben durch den Anwender vorgesehen. Die Tabellenblätter können je nach Bedarf kopiert und so beliebig auf die Anzahl der bewirtschafteten Schläge erhöht werden. Wir empfehlen diese neuen Datenblätter in die jeweiligen Schlagnamen/ -nummern umzubenennen.

Mit der Tabulatortaste (TAB) kann der Anwender schrittweise zu den Eingabefeldern auf den einzelnen Blättern navigieren.

- 1. Schritt:** Geben Sie die in Ihrem Betrieb eingesetzten organischen und mineralischen Düngemittel im Reiter „Dünger & Weidetiere“ wie im nachfolgenden Beispiel (Abb.: 1) als eigene Stammdaten ein. Diese können dann bei der Erstellung der einzelnen Schlagdokumente jeweils ausgewählt werden

Abbildung 1: Eingabe der Düngemittel im Reiter „DÜNGER & WEIDETIERE“.

Mineralische, Organische und organisch-mineralische Düngemittel											
Düngemittel	Einheit	Mindest- wirksamkeit DüV [%] Acker	Mindest- wirksamkeit DüV [%] Grünland	Nährstoffgehalt [kg/Einheit]							
				N- Gesamt	Mindest- wirksamkeit Acker	Mindest- wirksamkeit Grünland	NH ₄ -N	N- Verfügbar	N- Ausnutzung Acker	N-Ausnutzung Grünland	P ₂ O ₅
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Milchkuh-/Färsengülle	m ³	60	50	3,70	2,22	1,85	1,70	1,70	2,22	1,85	1,50
Kalkammonsalpeter	dt	100	100	27,00	27,00	27,00	13,50	27,00	27,00	27,00	0,00
HTK, N-P reduziert	t	60	60	21,00	12,60	12,60	4,40	4,40	12,60	12,60	16,90

Richtwerte und Zahlen z.B. zu [Nährstoffgehalten in organischen Nährstoffträgern](#) (webcode 01032851) und [Mindestwerte für die Ausnutzung des Stickstoffs im Jahr des Aufbringens \(Mindestwirksamkeit\)](#) (webcode: 01032851) finden Sie auf der Internetseite der LWK. unter de

2. Schritt: Falls in Ihrem Betrieb Tiere auf der Weide gehalten werden, erfassen Sie die in Ihrem Betrieb geweideten Tierarten ebenfalls im Tabellenblatt „Dünger & Weidetiere“ in der Tabelle Weidevieh (rechts neben der Tabelle Düngemittel). Siehe Beispiel in Abb. 2. Da mit den Tieren keine weiteren Rechenschritte verbunden sind, kann die Einteilung relativ grob erfolgen:

- Milchkühe
- Mutterkühe
- Jungrinder
- Kälber
- Ochsen
- Pferde
- Schafe
- Ziegen
- ...

Weitere Arten können individuell eingetragen werden

Abbildung 2: Eingabe des Weideviehs im Reiter „DÜNGER & WEIDETIERE“.

Weidehaltung			
Tierart			
13			
Milchkühe			

3. Schritt: Nach erfolgreicher Eingabe der Düngemittel und ggf. der Weidetiere können in den Tabellenblättern „Acker“, „Grünland“ und „Gartenbau“ die schlagbezogenen Kenndaten (Schlagname, FLIK, Schlaggröße...) und der Düngbedarf aus der zuvor erstellten Düngbedarfsermittlung eingetragen werden (Abb.: 3). Schlagname/Nummer und Größe sind Pflichtangaben. Wenn der Düngbedarf eingetragen wird, rechnet die Anwendung im Hintergrund mit und gibt als Ergebnis unten den Restdüngbedarf an.

Abbildung 3: Eingabe der Schlagdaten und des Düngedarfs

Schlagbezogene Aufzeichnung der Düngung (01.01. - 31.12.), Jahr: 2020			
Düngbedarf			
Schlagname/-Nummer:	An der Hauptstrasse / 17		
FLIK:	DENILI 15 0755 0023		
Restriktionen zur org. Düngung:	nein		
(A0) Schlaggröße [ha]:	2,48	[kg / ha]	
Anbau:		N-Düngbedarf Erntejahr	P ₂ O ₅ - Düngbedarf
Mähweide 60% Weideanteil	:(A1) HF	157	40
			P ₂ O ₅ - Abfuhr
			67

Nun können die Düngungsmaßnahmen sowie die Beweidung dokumentiert werden. Die zuvor eingepflegten Düngemittel und die Weidetiere werden dabei über eine „Dropdown-Liste“ ausgewählt. Das Datum der Düngung und die ausgebrachte Düngermenge müssen in der jeweiligen Zeile ergänzt werden (Abb.: 4). Die relevanten N- und P₂O₅-Mengen werden daraus errechnet.

Abbildung 4: Eingabe der eingesetzten Düngemittel.

N- & P-Düngung (gelb)		Beweidung (orange)			
Mähweide 60% Weideanteil : (A1) HF			Summe [kg/ha]		
Düngemittel	Datum	Menge [Einheit]	N-gesamt	N-Ausnutzung	P ₂ O ₅
Milchkuh-/Färsengülle	15.02.2020	30,00	111,00	55,50	45,00
Milchkuh-/Färsengülle	02.04.2020	14,00	51,80	25,90	21,00
Kalkammonsalpeter	05.06.2020	2,60	70,20	70,20	0,00

Bei der Erfassung der Weidetiere sind die Weidetage nach Abschluss der Weidesaison im Herbst sowie die Anzahl der Tiere einzutragen. Die Angabe, ob halbtags oder ganztags beweidet wird, ist nicht notwendig (Abb.: 5). Es geht um die Summe der Weidetage auf dieser Fläche während des ganzen Düngejahrs.

Abbildung 5: Eingabe der Weidetiere

Bsp. 12 Milchkühe 30 Tage + 12 Milchkühe 20 Tage + 12 Milchkühe 90 Tage, Eintrag: 12 Milchkühe 140 Tage

Weidetiere	Weidetage	Anzahl [Tiere]	Bemerkungen
Milchkühe	140	12	